



Die Mopedfreunde Schönau eröffneten mit einer Ausfahrt auf die Lützel ihre Saison.

## „Ein rollendes Museum“ Mopedfreunde eröffneten Saison

Schönau/Grund. Wie jedes Jahr auf Ostermontag starteten die Mopedfreunde Schönau zu ihrer ersten Ausfahrt im Jahr und eröffneten die Mopedsaison. Bei idealem Mopedwetter starteten die 39 Teilnehmer mit ihren historischen Raritäten von Zündapp, Herkules, Kreidler, Simson, Maico, Puch und Co. zur Ginsburg auf der Lützel im Siegerland.

Die Jugendgruppe fuhr mit ihren Betreuern auf direktem Weg und die größeren Mopeds über Umwege dorthin. Bei einem gemeinsamen Mittagessen

konnte man Schraubereferenzen austauschen. Ohne nennenswerte Pannen kam man dann nach einer Burgbesichtigung wieder am Ziel in Schönau an. „Wir waren mal wieder ein rollendes Museum für alle, die uns auf der Ausfahrt begegneten“, erklärte Arnold Hammecke, stellvertretender Vorsitzender der Mopedfans. „Die Mopeds werden zwar mit jedem Jahr älter und wertvoller, werden aber durch die Mitglieder des Vereins ständig restauriert und überholt; so dass man meint mit

einem Neufahrzeug zu fahren“, erklärte Manfred Alfes, „die Technik von damals sei mit der heutigen nicht mehr vergleichbar.“

Dass dieses Lebensgefühl nicht nur die Mopedfreunde in der Gemeinde Wenden bewegt, zeigt auch, dass vom 15. bis 17. Juni beim fünften Mopedtreffen der Mopedfreunde in Elben auf dem Schützenplatz, wieder zahlreiche Mopedclubs- und -Vereine aus ganz Deutschland ihre historischen Schätzchen der Öffentlichkeit vorführen werden.